

Mimi Gnedel-Hahn

Franziskus

für gemischten Chor
(SATB)

Herausgegeben von
Christof Walter



musica redi·viva

Nr. 11103

© März 2011, Kaufbeuren
www.musica-rediviva.de

Franziskus

Mimi Gnedel-Hahn
im März 2011

ruhig

S
Fran - zis - kus, aus - er - wählt von

A
Fran - zis - kus, aus - er - wählt von Gott,

T
8
Fran - zis - kus, aus - er - wählt von

B
Fran - zis - kus, aus - er - wählt von Gott,

6

S
Gott, an Gna - den reich, in De - mut groß, er - höht in Got - tes

A
an Gna - den reich, in De - mut groß, er - höht in

T
8
Gott, an Gna - den reich, in De - mut groß, er - höht in Got - tes

B
an Gna - den reich, in De - mut groß, er - höht in

12

S
Herr - lich - keit, ein hel - ler Stern im Him -

A
Got - tes Herr - lich - keit, Herr - lich - keit, ein hel - ler Stern im Him -

T
8
Herr - lich - keit, ein hel - ler Stern im Him -

B
ein hel - ler Stern im Him -

Got - tes Herr - lich - keit, Herr - lich - keit,

33

Du kehrest dich ab von eit - ler, eit - ler - Lust, ein

Du kehrest dich ab, du kehrest dich ab von eit - ler, eit - ler - Lust,

Du kehrest dich ab von eit - ler, eit - ler - Lust, ein

Du kehrest dich ab von eit - ler, eit - ler - Lust,

38

Sie - ger, der sich selbst be - siegt, ein Sie - -

ein Sie - - ger, der sich selbst be - siegt, ein Sie - -

Sie - ger, der sich selbst be - siegt, ein Sie - -

ein Sie - - ger, der sich selbst be - siegt, ein Sie - -

43 *ruhig*

ger. Als Bett - ler ziehst du

ger. Als Bett - ler ziehst du nun durchs Land,

ger. Als Bett - ler ziehst du

ger. Als Bett - ler ziehst du nun durchs Land,

48

nun durchs Land, ver - ach - tet, ver - ach - tet folgst du Je - sus

ver - ach - tet, ver - ach - tet folgst du Je - sus

nun durchs Land, ver - ach - tet, ver - ach - tet folgst du Je - sus

ver - ach - tet, ver - ach - tet folgst du Je - sus

53

nach; in Höh-len lobst du dei - nen Herrn.

nach; in Höh-len lobst du dei - nen Herrn, der dich mit Gna - den ü - ber -

nach; in Höh-len lobst du dei - nen Herrn, der dich mit Gna - den ü - ber -

nach; in Höh-len lobst du dei - nen Herrn, der dich mit Gna - den ü - ber -

nach; in Höh-len lobst du dei - nen Herrn.

58

etwas belebter

Als fro-he Bot - schaft machst du nun den Ar - men Got - tes

häuft. Als fro-he Bot - schaft machst du nun den Ar - - - men Got - tes

häuft. häuft. Als fro-he Bot - schaft machst du nun den Ar - men Got - tes

Als fro-he Bot - schaft machst du nun den Ar - - - men Got - tes

63

Reich-tum kund, Got - tes Reich-tum kund; ver-kün-dest Freu - de, Freu -

Reich-tum kund, Got - tes Reich-tum kund; ver-kün-dest Freu - de, Freu -

⁸Reich-tum kund, Got - tes Reich-tum kund; ver-kün-dest Freu - de, Freu -

Reich-tum kund, Got - tes Reich-tum kund; ver-kün-dest Freu - de, Freu -

68

- - de al - lem Volk und Frie - - - den je - der Kre - a -

- - de al - lem Volk und Frie - - - den je - der Kre - a -

⁸- - de al - lem Volk und Frie - - - den je - der Kre - a -

- - de al - lem Volk und Frie - - - den je - der Kre - a -

73

tur. A - men, a - - - men.

tur. A - men, a - - - men.

⁸tur. A - men, A - men, A - - - men.

tur. A - men, a - - - men.

Mimi Gnedel-Hahn

geboren 1930 in Eichstätt;

Studium der Fächer Klavier und Cembalo (K. Kottermaier), Gesang (Prof. Lautenbacher) und Kontrapunkt (Prof. A. Piechler);

nach dem Staatsexamen rege Konzerttätigkeit;

Intensivierung des Studiums in Kontrapunkt und Satztechnik beim Vater Ludwig Hahn;

nach dessen Tod 1973 bis 1982 Leitung des Kirchenchores St. Martin, Kaufbeuren;

1976 Gründung eines Kirchenchores in der Pfarrei Hl. Familie, Kaufbeuren;

bis 1995 Lehrtätigkeit an der Städt. Sing- und Musikschule Kaufbeuren (seit Januar 2005 nach Ludwig Hahn benannt);

zahlreiche Kompositionen, vor allem für Chor und Bläserensembles;

mehrere Auszeichnungen, unter anderem 1980 beim Kompositionswettbewerb des Bezirks Schwaben sowie der Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren (2004)

Franziskus

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Heiligsprechung der Franziskanerin Crescentia von Kaufbeuren vertonte Mimi Gnedel-Hahn 2011 einen Text aus dem Franziskanischen Antiphonale. Es handelt sich dabei um die ersten vier Strophen des Hymnus aus der Lesehore zum 4. Oktober. (*)

Die Komposition basiert auf dem gregorianischen Choral und seiner typischen Tonsprache. Das verarbeitete Motiv ist von Anfang bis zum Schluss polyphon durchstrukturiert. Die Melodiegebung sowie die Harmonisation beziehen sich eng auf die jeweiligen Textpassagen; trotzdem ergibt sich in der Gesamtheit eine schlichte Geschlossenheit. Dies nimmt interpretierende Chöre in die Pflicht, Dynamik und Agogik vom Text ausgehend anzulegen, ohne den Charakter des gregorianischen Chorals aus dem Auge zu verlieren.

(*) *Die Verwendung des Textes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Liturgischen Kommission der Germanischen Zirkumskription des Minderbrüderordens, vertreten durch P. Norbert Plogmann OFM.*

eingeschränkte Kopierfreigabe / Copyright-Vermerk

Sämtliche Rechte am Notenbild dieser Ausgabe liegen beim Herausgeber. Jedoch darf das in Papierform oder als PDF vorliegende Notenmaterial zu privaten, zu nicht-kommerziellen, zu wissenschaftlichen und zu archivarischen Zwecken, sowie zur Verwendung im Gottesdienst frei ausgedruckt, kopiert, vervielfältigt und weitergegeben werden, solange dies vollständig und unverändert geschieht und dieser Copyrightvermerk erhalten bleibt. Die berufliche oder kommerzielle Verwendung des Notenmaterials ist an die kostenpflichtige Erlaubnis des Herausgebers gebunden:

musica redi-viva • Christof Walter • Riedener Weg 32 • 87600 Kaufbeuren • www.musica-rediviva.de

Aufführungsrechte

Diese Komposition ist urheberrechtlich geschützt. Jede Aufführung erfordert die Genehmigung der Komponisten.
Dies gilt auch für nicht-kommerzielle Aufführungen!


musica redi-viva

Nr. 11103

© März 2011, Kaufbeuren
www.musica-rediviva.de